

Peer-Counseling

Jahresberichtbericht 2022

Dezernat 8 (LVR)

1. Hintergrund

Der Einsatz von EX-IN Genesungsbegleiterinnen bei Papillon e.V. ist inspiriert durch das Konzept des **Flexibel Assertive Community Treatment (FACT)**, wie es in den Niederlanden seit Jahren in der gemeindepsychiatrischen Versorgung angewandt wird.

Zentral dabei ist die Zusammenstellung eines FACT-Teams aus verschiedenen Berufsgruppen. Die niederländische Form der Berufsgruppe „Ervaringsdeskunige“, welche eine 2-jährige Ausbildung voraussetzt, ist dabei in der Teamzusammenstellung konzeptionell verankert.

Im Projektbericht zur „Weiterentwicklung der SPZ und SPKoM unter den veränderten gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen“ der in Zusammenarbeit von LVR und AGpR erstellt wurde, empfehlen die Autoren die Schaffung von „gemeindepsychiatrischen Teams“ nach diesem Vorbild.

2. Art und Umfang der regelmäßigen Tätigkeiten

Der Einsatz von EX-IN Genesungsbegleiterinnen im Rahmen der „Peer Förderung“ durch das Dezernat 8, erfolgte im Berichtsjahr 2022 bei Papillon e.V. mit 2 X 10 Wochenstunden.

Zum 01.10.2022 wurde eine weitere EX-IN Genesungsbegleiterin in Ausbildung eingestellt. Da die EX-IN Genesungsbegleiterinnen in einem weit höheren arbeitszeitlichen Umfang beschäftigt werden, entfällt die restliche Arbeitszeit auf den Einsatz im Bereich der Eingliederungshilfeleistungen (§113 SGB IX).

Die EX-IN Genesungsbegleiterinnen waren in einem multiprofessionellen, gemeindepsychiatrischen Fachteam tätig. Sie nahmen teil an wöchentlichen Teambesprechungen, Supervision, kollegialer Fallberatung, und Fortbildungen. Monatlich nahmen die EX-IN Genesungsbegleiterinnen an einer Intervention teil, in der Arbeitsinhalte und Themen auf Peer-Ebene reflektiert wurden.

In der geförderten Arbeitszeit von 2 X 10 Std./ Woche führten die EX-IN Genesungsbegleiterinnen, Beratungen mit psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen aus verschiedenen Bereichen durch. Z. B. im Rahmen der KBZ Öffnungszeiten, als (nicht abgerechnete) Ergänzung zu Eingliederungshilfeleistungen, bei Ratsuchenden der Beratungsstelle und in Kriseninterventionen. Eine besonders wichtige Funktion bestand darin, den in den Teams tätigen Fachkräften den Perspektivwechsel zu erleichtern und die interne Kommunikation aus Betroffenenansicht zu bereichern.

Die EX-IN Genesungsbegleitenden leiteten 14-tägig eine Gruppe von Frauen zu verschiedenen Aktivitäten an.

3. Anzahl der Beratungen

In der Geförderten Arbeitszeit wurden **insgesamt 691 Gespräche** im Sinne einer Peer Beratung geführt. Davon entfällt der größte Teil auf Einzelgespräche, aber auch Gruppengespräche und ein kleiner Teil auch auf Gespräche mit Angehörigen.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Die Leistungen der EX-IN Genesungsbegleiterinnen im Rahmen der Peer-Förderung, wurden auf der Webseite von Papillon e.V. dargestellt. Außerdem zeigte die monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „Papillon-Life“ die Kontaktadressen mit Foto der Peer Beraterinnen.

5. Netzwerkarbeit und Kooperationen

Die EX-In Genesungsbegleiterinnen kooperieren bereichsübergreifend mit Fachkräften und Klient*innen aus dem Bereich der Tagesstrukturierung, der besonderen Wohnform (bWf), und anderen Leistungsanbietern aus der Region.

Es bestehen keine weiteren finanziellen Förderungen der Peer Beratung außerhalb der Förderung des LVR Dezernat 8.

6. Ausblick

Bei der Beschäftigung der EX-IN Genesungsbegleiterinnen im Jahr 2022 war ein zentrales Augenmerk gerichtet, auf die Entwicklung des Berufsbildes und der Funktion innerhalb der Organisation Papillon e.V., sowohl im Hinblick auf die Leistungen für die Klient*innen / Ratsuchenden, als auch auf die Integration in das Fachteam und die Organisation.

Die Leistungen erreichten insgesamt **32 verschiedene Personen**. Wie bei der Zahl von 379 Beratungsgesprächen deutlich wird, wurde bei allen Personen eine Vielzahl von Gesprächen geführt. Die Zahl der Ratsuchenden / Klienten die durch die EX-IN Genesungsbegleiterinnen erreicht werden, soll im kommenden Jahr vergrößert werden.

Zu diesem Zweck soll die Anzahl der Gespräche pro Ratsuchenden / Klienten auf eine vorher einvernehmlich miteinander abgestimmte Höchstzahl festgelegt werden. Wie auch in anderen professionellen Bereichen üblich ist damit beabsichtigt, dass die Beratungen prozesshaft von einem Anfang, einem Ende und vereinbarten Zielsetzungen eingerahmt sind. Auf diese Weise werden Evaluierungen und eine Ergebniskontrolle ermöglicht.

Zurzeit sind in insgesamt **5 Fachteams, 4 EX-IN Genesungsbegleiterinnen beschäftigt** wovon 3 durch den LVR gefördert wurden. Ziel für das Jahr 2023 ist wiederum, dass alle gemeindepsychiatrischen Teams durch eine EX-In Genesungsbegleiterin unterstützt werden. Wünschenswert ist dabei natürlich auch, dass ein Stellenanteil von 10 Std. / Woche durch den LVR Dezernat 8 im Rahmen der Peer Förderung, gefördert wird.

Kleve, 17.03.2023

Bernard Majkowski